rechten für zus.gelegte Aktien, auf welche zur Stärkung des Betriebskapitals eine Zuzahl. von M. 500 geleistet wurde unter gleichzeitiger Ausgabe von mit 4% ab 1904 verzinsl. und verlosbaren Gewinnanteilscheinen über M. 500 ohne Aktionärrechte. Frist für Zus.legung und Zuzahl. 15./8. 1903. Die Zuzahl. erfolgte auf 200 zus.gelegte Aktien, die damit 5% Vorz.-Aktien geworden sind. Der Buchgewinn von M. 275 000 diente zur Tilg. der Unterbilanz 1902 (M. 223 164) und zu Abschreib. 1903 neuer Verlust von M. 137 100. Die G.-V. v. 28./6. 1906 beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 100 000 in der Weise, dass die St.-Aktien im Verhältnis von 3:1 und die Vorz.-Aktien im Verhältnis von 4:3 zus.gelegt werden (Frist 1./11.). Ferner wurde genehmigt die Beseitigung der den Vorz.-Aktien zukommenden Vorrechte u. Gleichstellung der Vorz.-Aktien mit den St.-Aktien, sowie Erhöhung des A.-K. um M. 125 000, sodass das A.-K. jetzt M. 300 000 in 300 gleichberechtigten Aktien beträgt. Das Jahr 1908 erbrachte einen neuen Verlust von M. 127 890.

Gewinnanteilscheine: 200 Stück im Werte von à M. 500, ausgegeben zu den 1903 geschaffenen Vorz.-Aktien. Die Scheine unterliegen der Tilg. durch Auslos. und nehmen, wie unten angegeben, am Reingewinn der Ges. teil. **Hypotheken:** M. 300 000.

Anleihe: M. 250 000 in 4½% Oblig. von 1900, rückzahlbar zu 105%, übernommen von der Löbauer Bank. Stücke à M. 500. Zs. 30.6. u. 31.12. Tilg. von 1901—1937 durch Ausl. im Jan. auf 30./6. Noch in Umlauf Ende 1910 M. 216 500. Zahlst. wie Div.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. event. Extra-Abschreib. u. Sonderrüchl. bis 4% Zs. an Gewinnanteilscheine (ohne Nachzahlungsverpflichtung), vom Übrigen 20% zur Tilg. bezw. Ausl. von Gewinnanteilscheinen; vom Rest bis 5% Div. an Vorz.-Aktien (ebenfalls ohne Nachzahl.), dann bis 4% Div. an St.-Aktien. 10% Tant. an A.-R. u. vertragsm. Tant. an Vorst., Überrest an Vorz.- u. St.-Aktien. Die Gewinnanteilscheine geniessen Vorbefriedigung im Falle der Liquid.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstückscto 73 848, Fabrikgebäude 299 633, Weberei u. Masch. 307 546, Handweberei 1, Beleucht.-Anlage 1, Färbereieinricht. 1, Inventar 1, Scher- u. Pfeifencto 1, Feuerwehr 1, Material. 7264, Waren 456 220, Kassa 2908, Wechsel 5534, Debit. 151 385. — Passiva: A.-K. 300 000, Anleihe 216 500, do. Zs.-Kto 2340, Hypothek 300 000, Akzpte 54 748, Kredit. 421 459, Gewinn 9300. Sa. M. 1 304 348.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat.-Unk. 6168, Handl.- do. 43 347, Provis. 12 224, Agio 16 600, Kohlen 20 853, Steuern u. Versch. 6735, Frachten 16 518, Material. 8843, Löhne 131 877, Zs. 51 703, Anleihe-Zs. 9832, Fabrikgebäudereparat. 205, Weberei- u. Maschinenreparat. 2032, Dubiose 11 222, Abschreib. 30 585, Gewinn 9300. — Kredit: Vortrag 505, Grundstücks-ertrag 240, Miete 60, Waren-Bruttogewinn 377 247. Sa. M. 378 052.

Dividenden 1899—1910: 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 2%, Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Bernh. Nebel.

Prokurist: Gustav Gauss.

Aufsichtsrat: (4—7) Vors. Bank-Dir. Arth. Geissler, Neugersdorf; Stelly. Emil Schmaltz, Chemnitz; Alwin Knösel, Mor. Goldberg, Zittau; Curt Vetterling, Hainewalde.

Zahlstellen: Eigene Kasse: Löbau i. S. u. Neugersdorf; Löbauer Bank u. Filialen in Zittau, Bautzen, Görlitz u. Seifhennersdorf. *

Mechanische Weberei Fischen in Sonthofen.

Geegründet: 29.10. 1858. Letzte Statutänd. 18.12. 1899 u. 8./3. 1909. Sitz der Ges. in Sonthofen.

Zweck: Betrieb von meehan. Baumwollwebereien; Herstellung u. Verwertung von Baumwollwaren. Die Etabliss. zu Fischen-Vorderhindelang u. Berghofen bestehen aus 778 Webstühlen, 3 Dampfmaschinen u. 3 Turbinen. Produktion jährl. ca. 160 000 Stück Kattun u. Doppeltuch.

Kapital: M. 257 142,86 in 300 Aktien (Nr. 1—300) à fl. 500.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. ausserord. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 3000), Gewinnrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Immobil. 468 280, Masch. 656 328, Waren 134 588, Material. 42 245, Debit. 186 569, Kassa, Effekten u. Wechsel 292 160. — Passiva: A.-K. 257 142, R.-F. 150 718, Div.-R.-F. 150 000, Spec.-R.-F. 60 000, Amort.-Kto 638 714, Kredit. 458 352, Div. 45 000, Vortrag 20 245. Sa. M. 1 780 173.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gewinn M. 65 245. — Kredit: Vortrag 25 824, Waren 39 421. Sa. M. 65 245.

Kurs Ende 1886—1910: 174, 185, 176, 185, 184, 165, 180, 200, 210, 256, 245, 220, 220, 220, 200, 240, 270, 275, 310, 325, 300, 300, 280%. Notiert Augsburg.

Dividenden: 1886—1906: 11⅔%, 11⅔%, 9½%, 9½%, 11⅔%, 7, 11⅔%, 17½%, 14, 11⅔%, 11⅔%, 7, 7, 11⅔%, 17½%, 11⅔%, 14, 17½%, 17½%, 23⅓%; 1907: 29⅙%; 1908: 21%; 1909: 21%; 1910: 17% (M. 150). Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Herm. Waiblinger. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Bank-Dir. Carl Schwarz, Augsburg; Stelly. Bankier Edgar Wagner, Memmingen; Komm.-Rat Rich. Buz, Augsburg.

Zahlstelle: Augsburg: Bayer. Disconto- u. Wechsel-Bank A.-G. *